

ANDREAS KRUSE

Schulleiter des Gymnasiums
Himmelsthür: S. 6–7

A-JUGEND TUS GRÜN-WEISS

Junge Fußballer steigen in die
Bezirksliga Hannover auf: S. 10

SPD-MITGLIED BEN CLOKE

Der 18-Jährige will politisch
viel bewegen: S. 11

ViV Guitar – seit 2020 „made in Himmelsthür“

Igor Vidojkovic veredelt Gitarren in seiner Werkstatt auf dem Betriebsgelände von Markus Heinemann

2016 lernte Igor Vidojkovic durch einen Hauskauf und die damit verbundenen Renovierungsarbeiten Tischlermeister Markus Heinemann kennen und so ergab sich für ihn 2021 die Gelegenheit, auf dessen Betriebsgelände in Himmelsthür einen Teil der Werkstatt zu mieten. Hier veredelt Igor unter dem Firmennamen „ViV-guitars“ Gitarren und baut inzwischen auch eigene Unikate komplett selbst – „made in Himmelsthür“. Seine bekannteste Gitarre ist der „Kürbass“, mit der Markus Großkopf von der Metalband „Helloween“ auf der Bühne für Aufsehen sorgt.

Igor Vidojkovic ist schon seit seiner Jugend Hobbymusiker und wollte gern auch beruflich etwas machen, das mit Musik zu tun hat. Die Empfehlung seiner Eltern lautete jedoch: Lerne ein Handwerk. So absolvierte er eine Lehre zum Maler und Lackierer und schloss einige Jahre später die Meisterschule ab. Dieses Handwerk verband er mit Musik, indem er die ersten Gitarren lackierte. Bei zahlreichen Experimenten gelang es ihm Metalle zu verflüssigen, zum Beispiel Kupfer oder Messing, und eine besondere Lackformel zu entwickeln, mit der er den Werkstücken seine eigene Note geben konnte.

Freunde und Bekannte waren begeistert, als Igor ihnen die ersten Gitarren mit Metall-Lackierung zeigte. So fuhr er zu Firma



Foto: Nadine Willike

Igor Vidojkovic und sein Sohn Luka mit Unikaten in der Himmelsthürer Werkstatt.

Duesenberg nach Hannover, um seine Instrumente im völlig neuen Design vorzustellen. „Duesenberg Guitars“ ist ein kleines Unternehmen, das zunächst ein Geheimtipp galt. Heutzutage kaufen dort Weltstars wie Ron Wood, Bob Dylan, oder Johnny Depp ihre Gitarren ein. Duesenberg ließ sich auf einen

Versuch ein und nahm drei Gitarren, die von Igor lackiert wurden, mit zu einer Fachmesse. Das Ergebnis: über sechzig Bestellungen – ein toller Erfolg, mit dem niemand gerechnet hatte!

Lesen Sie weiter auf Seite 3.



Alle Angebote und aktuelle Gesundheitstipps:
www.paracelsus-apotheke-himmelsthür.de



Paracelsus
Apotheke

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr. 8.00-18.30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr



Vereinsvorsitzender Christian Kienast trifft mit dem ersten Schwerthieb.



Historisches Fechten wird in voller Montur vorgeführt.

Sport, Spiel und Spaß locken zum Sommerfest

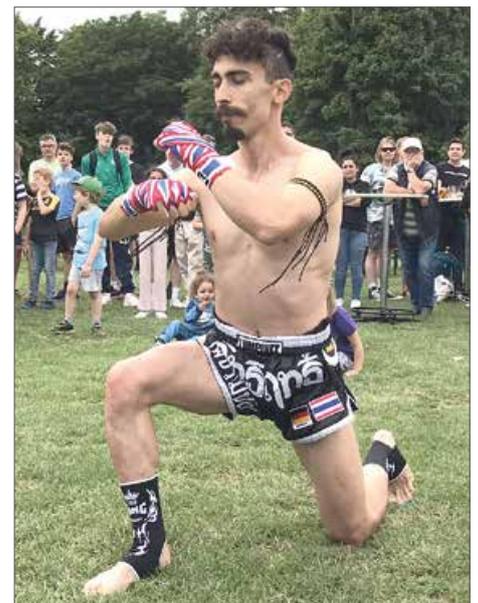
„Kostenloser Urlaubstag“ des TuS Grün-Weiß begeistert rund 1000 Gäste

Lange lag die Befürchtung in der Luft, dass das Sommerfest des TuS Grün-Weiß erneut ausfallen muss. Doch dann gab es grünes Licht: Die Nachbarschaft wurde informiert, die Sparten des Vereins trafen ihre letzten Vorbereitungen und pünktlich zum Sommerfest unter dem Motto „ein kostenloser Urlaubstag beim TuS Grün-Weiß“ war die Trainingswiese des Sportparks gespickt mit Angeboten, vor allem für Kinder und Jugendliche. Rund 1000 Besucher verbrachten bei sommerlichem Wetter einen erlebnisreichen Tag mit Sport, Spiel und Spaß.

Bei Fußball-Dart, Geschicklichkeitsparcours und Messung der Schussgeschwindigkeit konnte jeder sein Fußball-Talent prüfen. Auf dem Beachplatz veranstaltete die Handballabteilung ein Beach-Volleyballturnier. Die Tischtennispartie ließ Interessierte gegen eine Ballmaschine antreten und zeigte, wie auf einer improvisierten Platte aus Tischen Pingpong gespielt werden kann. Der Kreissportbund bot ein Mini-Sportabzeichen an und die Schwimmer waren mit ihrer Wasserrutsche vertreten.

Das erste Mal präsentierten sich die Mitglieder der Abteilung Historisches Fechten. Sie stellten ihre Ausrüstung vor, zeigten Fechtchoreografien und boten die Gelegenheit, die Schwerter an wassergefüllten Tetrapacks zu testen. Auch die Triathleten brachten zahlreichen Interessierten ihren Sport näher. Besonders begehrt bei Jugendlichen war der Boxapparat, den die „Blauen Panther“, die Freizeitsportler des Vereins, zur Schlagkraft-Messung zur Verfügung gestellt hatten. Muay-Boxer Abbas Mrabani vom SV Söhlde begeisterte mit einer besonderen Vorführung: Begleitet von Musik und Moderation gab der Welt- und Europameister zusammen mit seinen Schützlingen einen Einblick in die traditionelle Kampfsportart.

Am Abend unterhielten mehr als 20 Musiker des Musikvereins Himmelsthür das Publikum mit einem großen Spektrum ihres Könnens – bis Mitternacht wurde gefeiert. Den Besuchern und dem Verein hat das Fest Spaß gemacht, sodass einer Neuauflage in zwei Jahren nichts im Wege steht.



Muay-Boxer Abbas Mrabani bereitet sich auf einen Kampf vor.

Autohaus **JUSTUS** GmbH



Das Autohaus mit den **2** starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 0 51 21 / 6 44 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de

Feldmeier

Feldmeier GmbH



**Ein starkes Team
in Sachen:**

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

Fortsetzung von Seite 1:

Die Metalband „Helloween“ spielt mit seinem „Kürbass

So startete die Erfolgsgeschichte von Igor Vidojkovic, zu dessen Kunden inzwischen auch die renommierten Gitarrenbauer Sandberg, Nic Huber und Stratmann gehören. Aber er



Foto: Nadine Willke

Diese Gitarre wird in Kürze bei einem Konzert zum Einsatz kommen.

versichert, dass für jeden Geldbeutel ein Unikat von ihm zu haben ist. Neben der Veredelung von Gitarren wuchs Igers Interesse am Gitarrenbau. Er entwickelte seine ersten eigenen Entwürfe nach dem Prinzip „Learning by doing“, bevor er sich den Wunsch erfüllte, an einem Gitarrenbaukurs teilzunehmen, um professioneller zu werden.

2018 schrieb Igor die Metalband Helloween an, die 2021 in den Album-Charts Platz 1 erreichte, um seine Lackierungen vorzustellen. „Prompt erhielt ich eine Einladung zum Konzert und wurde anschließend von der Band empfangen“, erzählt er. „Als ich nach dem Treffen mit dem Auftrag rausging eine Gitarre zu bauen, dachte ich noch nicht im Traum daran, dass sich Michael Weikath (Mitbegründer der Band) bei mir melden würde. Als Heiligabend das Telefon klingelte und der Auftrag bestätigt wurde, konnte ich es kaum glauben.“



Den „Kürbass“, links noch unlackiert, baute Igor Vidojkovic für Musiker Markus Großkopf von der Band „Helloween“, der damit auf der Bühne für Aufsehen sorgte.



Fotos (2): privat

Die wohl bekannteste Gitarre, der „Kürbass“, ist ein Unikat, das ins Auge sticht und an einen Kürbis erinnert. Inzwischen ist ein weiteres Modell in Arbeit, das in Kürze auf der Bühne zu sehen sein wird.

Noch ist der Gitarrenbau für Igor Vidojkovic ein Hobby, bei dem er inzwischen von seinem Sohn Luka in der Werkstatt unterstützt wird. Näheres ist im Internet zu lesen: www.viv-guitars.de

Nadine Willke

1000 JAHRE HIMMELSTHÜR 

Festwochenende

auf dem Tüpker-Gelände

Freitag, 2. September

14.00 Uhr: Familiennachmittag mit ermäßigten Preisen.

18.30 Uhr: Kranzniederlegung am Ehrenmal,

19.30 Uhr: Kommers im Festzelt

20.30 Uhr: DJ und Tanz im Festzelt, Feuerwerk nach Einbruch der Dunkelheit

Samstag, 3. September

15.00 Uhr: Seniorennachmittag

20.00 Uhr: 1000 Jahre Party im Festzelt mit der Band „Bayern Stürmer“

Sonntag, 4. September

13.00 Uhr: Festumzug durch Himmelsthür

Familien
sollen es
kinderleicht
haben.

Am 9.10.
Grün
wählen!



Endlich machen.



PERSÖNLICHES

Liebe Leser!

„Draußen nur Kännchen!“ Wenn Sie wissen, was damit gemeint ist, sind Sie wahrscheinlich nicht mehr blutjung. Es bedeutet, dass draußen mindestens zwei kleine Tassen Kaffee bestellt werden müssen, die in einem Kännchen serviert werden. Dass ich in Ausflugslokalen diesen

Hinweis auf Tafeln oder in Speisekarten gelesen habe, ist lange her. Heutzutage bestellen Gäste, die die Menge von zwei kleinen Tassen Kaffee trinken wollen, einen Pott Kaffee. Ich habe übrigens noch auf keiner Karte oder Tafel jemals gelesen: Draußen nur Pötte!

An die Kännchen von damals erinnerte ich mich kürzlich in einem Kaffeegarten, als ich mitbekam, dass eine ältere Dame mit bayerischem Akzent am Nachbartisch die junge Kellnerin fragte: „Haben Sie auch Kännchen?“ Die Servicekraft verstand zwar nicht, was gemeint war, weil es aber zuvor um Kaffee ging, kam von ihr wie aus der Pistole geschossen: „Wir haben Tasse Kaffee, Pott Kaffee, Latte Macchiato, Cappuccino, Espresso und Eiskaffee.“ Die Dame entschied sich für den Pott Kaffee und fuhr mit ihrer Bestellung fort: „Und ein Stück Stachelbeerkuchen mit Baiser.“ Ich hatte zuerst keine Ahnung, was das gesprochene „Beiser“ sein sollte, und schaute mir deshalb die Kuchen-Auswahl auf der Karte an: Geschrieben erkannte ich das französische Wort sofort, das „Bese“ ausgesprochen wird. Die Serviererin hatte mit dem „Beiser“ kein Verständigungs-Problem, ihr genügte der Hinweis „Stachelbeerkuchen“. Später erfuhr ich, dass der Baiser in bayerischer Mundart so gesprochen wird, wie man ihn schreibt.

Ab und zu tut es gut, sich mit Baiser, Kännchen oder anderen Belanglosigkeiten zu beschäftigen, wenn Krieg, Corona, hohe Lebensmittel- und Energiekosten allgegenwärtig sind.

Einen friedlichen und sonnigen September wünscht

Sabine Jüttner

„Immer optimistisch und fröhlich“

Pfarrer Alfons Scholz, ehemaliger Pfarrer der St.-Martinus-Gemeinde, starb mit 86 Jahren

Von 1971 bis 1983 war Alfons Scholz Pfarrer der St.-Martinus-Gemeinde, verbunden blieb er mit der katholischen Gemeinde in Himmelsthür sein Leben lang. Nun ist er im Alter von 86 Jahren verstorben und fand – seinem Wunsch entsprechend – seine letzte Ruhe auf dem Friedhof Im Krugfeld.

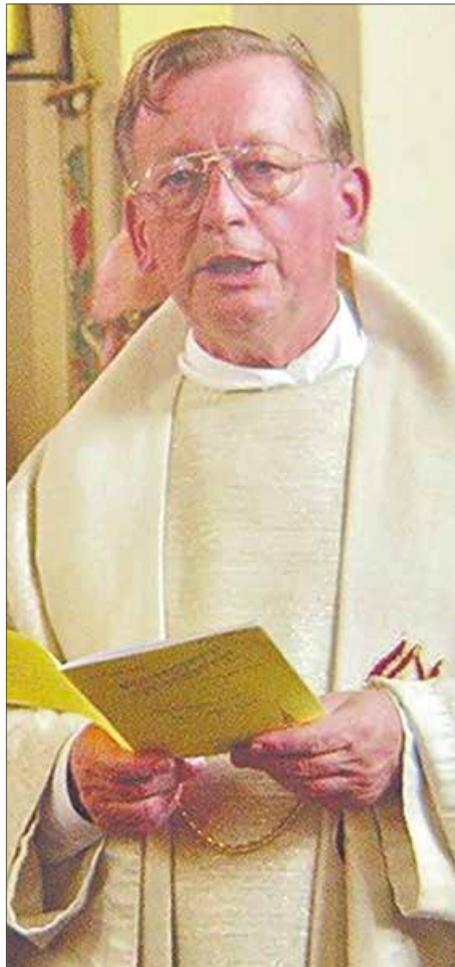


Foto: Stefan Branahl

Alfons Scholz, der 1963 zum Priester geweiht wurde, war in Hildesheim, Celle, Duderstadt, Rinteln und Himmelsthür tätig. In der St.-Martinus-Gemeinde initiierte er den ersten ökumenischen Gottesdienst im Orts- teil. Er organisierte im Sommer Familienfreizeiten und zu seinen Geburtstagen lud er stets die ganze Gemeinde ein. So wuchs im Laufe der Jahre eine besondere Verbindung zwischen ihm und den Menschen seiner Gemeinde.

2001 wurde Alfons Scholz, nachdem er schon 18 Jahre nicht mehr in der St.-Martinus-Gemeinde wirkte, hier in den Ruhestand versetzt und zog nach Hildesheim. In Himmelsthür stand er weiterhin als Vertretungspriester zur Verfügung und blieb der Kolpingfamilie treu. Diakon Manfred Spanehl, der ihn 1974 kennenlernte, sagte in seiner Traueransprache: „Mit ihm konnten wir offen reden, er hörte zu. Er war Brückenbauer und versuchte selbst dort, wo kein Ufer in Sicht war, vermittelnd zu wirken.“

In einem Nachruf in der KirchenZeitung Hildesheim schreibt Stefan Branahl: „Es muss eine besondere Verbindung gewesen sein, denn auch, als er längst seine Gemeinde in Rinteln übernommen hatte, gab es ein geflügeltes Wort, dass manchen in der Kirchenbank (in Rinteln) zusammenzucken ließ: Wir in Himmelsthür ...“ Alfons Scholz wird als „unaufgeregt, immer optimistisch und fröhlich“ in Erinnerung bleiben.

Seine letzten Jahre waren zwar von Krankheiten geprägt, aber Alfons Scholz nahm sie geduldig, mit Gottvertrauen und Hoffnung auf sich, sagte Manfred Spanehl und schloss seine Ansprache mit diesen Worten: „Dein Lächeln und dein Charme leben in unseren Herzen weiter. Wir verneigen uns vor deinem erfüllten Priesterleben, vergeltes Gott, Alfons.“

sj

MEHLER

BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bautrocknung
- Isolierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Neubau
- Anbau

www.bauunternehmen-mehler.de

kontakt@bauunternehmen-mehler.de

Hildesheimer Str. 35 A
31137 Hildesheim

Tel.: 05121-924541

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

TERMINE

Bürgermeister-Sprechstunde

Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock lädt Bürger zur Sprechstunde ins Bürgermeisterzimmer ein am Montag, 5. September, um 18 Uhr (Danziger Straße 40).

**Pfarrfest St.-Martinus-Gemeinde**

Ein Pfarrfest und das 75-jährige Bestehen der Kolpingsfamilie feiert die St.-Martinus-Gemeinde am Sonntag, 11. September. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst um 11 Uhr. Bei einem Vortrag von Bernhard Oppermann um 14 Uhr steht eine Postkartenwand mit dem Titel „1000 Jahre Christentum in Himmelsthür“ im Mittelpunkt.

Blutspende

Bürger können beim DRK Blut spenden am Dienstag, 13. September, von 15 bis 19 Uhr in der Pausenhalle der Realschule (Jahnstraße 25).

Fohlenkoppel-Tag am Gymnasium

Alle Himmelsthürer sind zum Fohlenkoppel-Tag des Gymnasiums Himmelsthür willkommen, der am Freitag, 16. September, von 16 bis 19 Uhr auf dem Schulgelände gefeiert wird. Unter dem Motto „1000 Jahre Himmelsthür“ präsentieren Schülerinnen und Schüler ihre Projekte, es gibt Musik und für Essen und Trinken ist gesorgt.

**Kleidersammlung**

Die Kolpingsfamilie sammelt am Samstag, 17. September, Kleidung, Woll- und Strickwaren, Bett- und Haushaltswäsche, Federbetten, Hüte und Schuhe (keine Lumpen, Stoffreste und Matratzen). Die gut verpackten Kleiderspenden werden ab 9 Uhr vom Straßenrand abgeholt. Der Erlös kommt der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in der Region zugute.

Ortsratsitzung

Der Ortsrat tagt am Mittwoch, 21. September, um 18 Uhr in der Aula der Realschule (Jahnstraße 25). Im Anschluss können Bürger ihre Anliegen einbringen.

Himmelsthür boBelt

Ein Boßelturnier veranstaltet der Ortsrat am Samstag, 24. September, um 12 Uhr für Vereins-Teams mit je 6 Teilnehmern. Nähere Infos und ein Anmeldeformular gibt es unter www.himmelsthür-hi/Aktuelles

Treffpunkt für Senioren

Jeden Montag um 14.30 Uhr sind Senioren vom Ortsrat zum geselligen Beisammensein in den Gemeinderaum der St.-Martinus-Schule (Winkelstraße 5) eingeladen.

**Vormerken: Kirchenkabarett**

Zum 75-jährigen Bestehen lädt die Kolpingsfamilie Himmelsthür am Dienstag, 12. Oktober, um 18 Uhr in die St.-Martinus-Kirche ein zum Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer. Die Kabarettistin nimmt in ihrer Paraderolle als Erna Schabiewsky kein Blatt vor den Mund und redet sich „inne Wallung rein“, vor allem wenn es um die Höhen und Tiefen der Kirche geht. Karten gibt es für 12 Euro beim Pfarrfest der Gemeinde am 11. September und bei Thomas Jäschke, Telefon 05121 / 256 48.

Wand

Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 41
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174
www.orthopaedie-wand.de



AWO Wohnen & Pflegen

Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause fühlen**.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer Atmosphäre** mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

Ihr SPEZIALIST für BAD & HEIZUNG!



Seit über 30 Jahren

KRÜGER

GmbH

Planung - Ausführung - Service

Ihr Fachpartner der Firma  Vaillant

Bäder • Heizung • Solar

Hildesheim • Telefon 26 70 00
www.gas-wasser-waerme.de

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Wir haben als Schule viel zu bieten“

Andreas Kruse leitet seit 2020 das Gymnasium Himmelsthür

Andreas Kruse wurde in Hildesheim geboren und hat seine Kindheit in Algermissen verbracht, womit er immer noch sehr verbunden ist. Nach einem Studium in Hannover – mit einjährigem Abstecher nach Ottawa in Kanada und Referendariat in Baden-Württemberg – ist er in die Gegend zurückgekehrt, zunächst nach Hannover und seit 2013 wieder nach Hildesheim. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder, die beide noch nicht zur Schule gehen. Seit 2009 unterrichtet Andreas Kruse als Lehrkraft am Gymnasium Himmelsthür, seit 2020 ist er dort Schulleiter.



Foto: Foto-Ag Gymnasium Himmelsthür

den unterschiedlichen legitimen Interessen einer Schulgemeinschaft. Manchmal ist es zugegebenermaßen so, dass uns Lehrkräften etwas mehr Verständnis für die Sichtweise und Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern und Eltern gut tun würde. Ausdrücklich gilt dies aber auch andersherum: dass nämlich Eltern manchmal ein wenig mehr Verständnis für die Entscheidungsfindung und vor allem auch die rechtlichen Zwänge aufbringen

müssten, in denen sich eine Lehrkraft befindet, die ihren staatlichen Auftrag ernst nimmt.

Welchen Rat geben Sie jungen Menschen für Ihren Lebensweg?

Auch da bewegt man sich schnell am Rande des Klischeehaften. Knapp gesagt: Glaubt an Euch, setzt Euch anspruchsvolle Ziele, aber seid auch ehrlich zu Euch selbst und Euren Eltern. Sprich: Übernehmt Euch nicht so, dass keine Zeit mehr für Spaß im Leben bleibt.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Himmelsthür ist durch meine persönliche Historie und nun natürlich noch einmal stärker durch meine berufliche Stellung an einer Institution, die mit dem Ortsteil nicht nur namentlich verbunden ist, auf jeden Fall der Teil von Hildesheim, mit dem ich mich am meisten identifiziere. Möglicherweise verstärkt sich diese Verbindung ja in den nächsten Jahren noch, wenn auch meine Kinder noch mehr ins soziale Leben hineinwachsen.

Über was können Sie sich freuen?

Da gibt es ganz verschiedene Ebenen: zum Beispiel so eine entspannende Freude, wenn Ruhe ist und ich ein Buch lesen oder mit meiner Frau einen Film gucken kann. Dann gibt es natürlich Momente der stillen, aber sehr herzlichen Freude, wenn die Kinder irgendetwas Süßes oder Rücksichtsvolles machen. Und es gibt die ekstatische Form der Freude – dafür gehe ich ins Stadion.

Haben Sie ein Hobby?

Ich mache gern Sport und schaue Sport. Aktiv bin ich nach wie vor in meiner Ten-

nis-Mannschaft in Algermissen, dazu fahre ich mit Kollegen gern ein bisschen Rennrad, wenn es die Zeit zulässt. Ansonsten gern Stadionbesuche in Hannover beim Fußball und Eishockey, hier in Hildesheim beim Volleyball oder Football. Und ein Nachmittag im Biergarten mit Freunden ist natürlich auch nicht zu verachten.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Ich bin ein Winterkind und gern in den Alpen zum Skifahren. Sonne und Strand brauche ich überhaupt nicht. Ganz ehrlich bin ich im Urlaub aber auch gern einfach zu Hause und nutze die Zeit für meine eben beschriebenen Hobbys.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Ich bin kein großer Kino- oder Theatergänger. Das letzte Mal war das irgendwann vor Corona, wenn ich mich recht erinnere.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

Ich habe nicht nur als Englischlehrer die Bücher von Nick Hornby gern gelesen. Im Moment lese ich leider nur sehr wenig für mich selbst, aber wenn, dann sind es Sachbücher, die eher dem Geschichtslehrer in mir gefallen. „Der große Krieg“ von Münkler, „Der überforderte Frieden“ von Leonhard. „Wolfszeit“ liegt auch noch auf dem Nachttisch. Aber Empfehlungen sind das nur bedingt. Das muss man schon wollen – und als leichte Bettlektüre oder für zwischendurch im Bus sicher nur sehr eingeschränkt geeignet. Von den Kinderbüchern, die im Moment wesentlich mehr Platz in meinem Leben einnehmen, sind „Jim ist mies drauf“ von Suzanne Lang und „Das Klopff-Klopf-Buch“ von Linda Ashman und Chuck Groenink meine Favoriten.

Wofür sind Sie besonders dankbar?

Dass ich bis jetzt ein Leben führen durfte, in dem mir viel Raum gegeben wurde, meinen Charakter, meine Stärken zu entwickeln und einzubringen. Dafür danke ich vor allem meinen Eltern und meiner Frau. Aber ein Blick in die Welt heute zeigt natürlich auch, dass dies auch viel mit dem Glück zusammenhängt, am richtigen Ort in der richtigen Zeit geboren worden zu sein. Für einen Geschichtslehrer ohnehin eine Binsenweisheit.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

„Unendlich viele Wünsche“ ist als Wunsch

Was verbindet Sie mit Himmelsthür?

Tatsächlich mehr, als man auf den ersten Blick denken würde. Die Familie meiner Mutter ist nach dem Krieg in Himmelsthür sesshaft geworden, sodass ich schon als Kind häufig in Himmelsthür war und bis heute auch familiäre Kontakte hierher habe. Und da ich jetzt auf dem Moritzberg wohne, ist auch die Distanz nicht besonders groß.

Wenn Sie nicht Lehrer und Schulleiter geworden wären, was dann?

Wahrscheinlich Sportreporter. Das war immer so ein Kindheitstraum. Wenn ich als Kind gegen meinen Bruder Tischfußball oder Tipp-Kick gespielt habe, habe ich dazu immer live das Geschehen kommentiert. Ich hätte das wirklich gern gemacht, aber ich glaube, mir hat ein bisschen der Mut dazu gefehlt diese Karriere einzuschlagen. Und ich habe früh herausgefunden, dass ich ganz gut Dinge erklären kann. Insofern bin ich mit meiner Berufswahl auch sehr zufrieden. Aber bis heute ärgert es mich, wenn im Fernsehen Reporter nicht gut vorbereitet oder nicht gut qualifiziert sind oder es an fachlichem Hintergrundwissen mangelt.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Klischeehaft müsste ich jetzt antworten: meine Schülerinnen und Schüler – und das stimmt ja auch! Lehrkräfte dürfen nie vergessen, dass der ganze Aufwand des Systems Schule für die Schülerinnen und Schüler betrieben wird. Wir geben ihnen die nötige Hilfestellung, sich nach ihren Wünschen, Neigungen und Talenten zu entwickeln. Etwas differenzierter würde ich aber gern sagen: Wichtig ist mir die Balance zwischen

verboten, das weiß ich aus den Kindergeschichten, die ich im Moment zu Hause mithöre. Letztendlich würde ich mir vor allem wünschen, dass alle die Chance bekommen, die ich eben beschrieben habe, aber da hängt natürlich gleich vieles mit dran, was im obersten und teuersten Wunschregal steht: Chancengleichheit, Toleranz, Weltfrieden etc. Da wird es dann schnell sehr umfassend – und leider auch unrealistisch. Aber schön wär's.

Was haben Sie in Corona-Zeiten am meisten vermisst?

Da weiß ich gar nicht, wo ich anfangen soll. Beruflich natürlich schlicht und ergreifend schulische Normalität, die – wie wir jetzt alle noch besser wissen als vorher – ein hohes Gut an sich ist. Für mich persönlich viele Treffen mit Freunden und private Feiern, die leider ausfallen mussten oder nur sehr reduziert stattfinden konnten. Und darüber hinaus alles, was mit Emotionen in der Masse zu tun hat. Also zum Beispiel Stadion- und Hallenbesuche beim Fußball, Eishockey oder unseren Partnern der Giesener Volleyballer oder öffentlichen Anlässe wie Konzerte, Schützenfeste oder die Ehrungsveranstaltung bei uns in der Schule.



Welche Frage ist Ihnen noch wichtig?

Ich möchte den Himmelsthürern gern mitgeben: Sie können stolz auf das Gymnasium Himmelsthür sein. Es ist eine Schule, die den Namen des Ortsteils trägt und sich den Himmelsthürern verbunden fühlt. Wir brauchen uns als Ortsteilschule am Stadtrand nicht vor den anderen Schulen der Stadt zu verstecken. Nehmen Sie als Beispiel nur unsere unvorstellbar erfolgreichen Sportteams in diesem Jahr. Mit ganzen fünf Landesmeistertiteln und vier Mannschaften, die als Vertreter Niedersachsens nach Berlin zum Bundesfinale von



Das Gymnasium Himmelsthür stellt vier Mannschaften, die zum Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in diesem Jahr nach Berlin fahren.

„Jugend trainiert für Olympia“ fahren, haben wir hier eine Ausbeute, die es in Hildesheim wohl selten zuvor gegeben hat. Das ist schon richtig, richtig klasse. Aber klar, wir sind kein Sportverein, sondern ein Gymnasium. Und deshalb ist es mir wichtig zu betonen, dass wir nicht nur den Bereichen viel zu bieten haben, für die die Schule traditionell steht, zum Beispiel im Sport und in der Kunst, sondern auch in den Sprachen, den Natur- und Geisteswissenschaften und in der Musik. Es wäre schön, wenn es uns gelänge, diese Qualitäten in ihrer Vielfalt im Ortsteil in Zukunft noch präsenter erscheinen zu lassen.

Das Gymnasium Himmelsthür lädt zum Fohlenkoppel-Tag ein am Freitag, 16. September (siehe Terminhinweis auf Seite 5).

Für Hildesheim

Am 9.10. beide Stimmen für Grün!

Rashmi Grashorn

Gute Bildung von Anfang an.

Endlich machen. 

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%
Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 30.09.2022

 **SPITZWEG APOTHEKE HIMMELSTHÜR**

31137 Hildesheim | Winkelst. 8a
Telefon 0 51 21 / 2 53 53 | Telefax 0 51 21 / 2 53 75
www.spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de
eMail: info@spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de
Mo Di Do Fr 8:00 - 18:30 | Mi 8:00 - 18:00 | Sa 8:00 - 13:00



Eines der ältesten Gebäude in Himmelsthür

Das Heiligenhäuschen war im Jubiläumsjahr für Interessierte geöffnet

Wie die Inschrift über dem Eingang zeigt, wurde die kleine Josephsschutzkapelle – auch bekannt als Heiligenhäuschen – 1744 an der Jahnstraße gegenüber des Gymnasiums Himmelsthür erbaut. Sie zählt zu den ältesten ganz erhaltenen Gebäuden des Ortes, steht unter Denkmalschutz und war bis vor wenigen Jahren eine Station bei den Fronleichnamsprozessionen der St.-Martinus-Gemeinde. Beim Bau der Jahnstraße, die zuvor nur ein schmaler Feldweg war, musste ihr Standort berücksichtigt werden und um sie herum geplant werden.

Die Josephskapelle ist ein massiver Bau mit einer Grundfläche von 6,50 x 4,80 Meter. Auf dem Türsturz befinden sich die Monogramme der Heiligen Familie – Maria, Joseph und Jesus, die an den Josephskult der Erbauungszeit erinnern. Zur barocken Grundausrüstung im Inneren gehörten eine bemalte Decke und Wände. Der Altaraufsatz aus dem 19. Jahrhundert war reich geschnitzt und zeigte den Erzengel Mi-

chael und den heiligen Bernward. In der Mitte befand sich ein auf Leinwand gemaltes Ölbild der Heiligen Familie. Die originale Innenausstattung ist nicht mehr vorhanden. Vermutlich wurde sie während des Krieges zerstört.

Das Jubiläumsjahr von Himmelsthür nahm die katholische Gemeinde zum Anlass, um die Kapelle für Interessierte an zwei Tagen zu öffnen und im Innenraum mit Informations-Tafeln auf die Geschichte des Bauwerkes und des Ortes hinzuweisen.

Christian Kumher/sj



Foto: Archiv Hermann Kirchhoff

1949 lag der Sportplatz am Kupferstrang in Sichtweite der Kapelle.



Foto: Archiv Hermann Kirchhoff

Das Innere der Kapelle bis 2007.



Foto: Archiv Bernhard Oppermann

Barocke Gestaltung vor der Zerstörung 1945.



Foto: Archiv Bernhard Oppermann

Das Heiligenhäuschen um 1952.



Foto: Kumher

Zu Fronleichnam hat ein Team der St.-Martinus-Gemeinde die Kapelle für Besucher hergerichtet.



Foto: Archiv Bernhard Oppermann

1956 setzten Kolpingbrüder das Haus instand.

Paulusgemeinde



Tangokonzert mit Sueno Y Sonido

Am Samstag, 10. September, um 17 Uhr lädt das Ensemble Sueno Y Sonido zum Tango-Nachmittag ein – ein Erlebnis für Liebhaber von Tango und lateinamerikanischer Musik. Auf dem Programm stehen u. a. „Die Vier Jahreszeiten“ von Astor Piazzolla. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Gottesdienste

- So, 04.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Lektorin Meyer-Menk)
- So, 11.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Magnussen)
Start am Gemeindezentrum
- So, 18.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Magnussen)
- Sa, 25.09., 09.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis (Pastorin Magnussen/ Diakonin Fuhst)
- So, 02.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Magnussen)

Veranstaltungen

- Do, 22.09., 16.00 Uhr: Singen für „Junggebliebene“
- Do, 29.09., 14.30 Uhr: Seniorenkreis

Ev. Paulusgemeinde, Winkelstraße 15, Telefon 4 35 04
www.paulus-hth.de

RICHTIGSTELLUNG

Das Foto stammt von Sven Gittke

In der August-Ausgabe (Seiten 2–3) wurde ein Artikel über neue Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Himmelsthür veröffentlicht mit dem Titel „Festakt, Familienprogramm und Feierstimmung“. Dort ist das oben gezeigte Foto enthalten, für das der Urheber falsch angegeben wurde. Richtig ist, dass Sven Gittke, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Himmelsthür, das Foto geschossen hat.



St.-Martinus-Gemeinde



Gottesdienste

- Dienstags, 18.30 Uhr: hl. Messe
- Samstags, 17.00 Uhr: hl. Messe (außer am 10.09.)

Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

Ich will meinen „Himmelsthürer“!

Kein Magazin erhalten?
Einfach E-Mail senden an service@bernwardmedien.de oder T. 05121 307-800

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH UND EWIG

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE

CDU

MATTHIAS KÖNIG

Solides Handwerk. In den Landtag!

Doppelerfolg der A-Jugend des TuS Grün-Weiß

Die jungen Fußballer steigen in die Bezirksliga auf und holen den Kreispokal

Gleich zwei Erfolge verbuchte der Fußballnachwuchs des TuS Grün-Weiß am Ende der Saison 2021/22: Zunächst konnte in einem Relegationsspiel der TSV-Heiligenrode mit 3:2 bezwungen und damit der Aufstieg in die A-Jugend-Berzirksliga Hannover klar gemacht werden. Zehn Tage später wurde dann der SV Blau-Weiß NeuhoF mit 5:0 bezwungen und der A-Junioren-Kreispokal für ein Jahr nach Himmelsthür geholt.

In dem auf der Sportanlage des TuS Garb- sen ausgetragenen Relegationsspiel starteten die Grün-Weißen furios und lagen nach einer Viertelstunde bereits durch schön herausge- spielte Tore von Phillip-Marten Münchow und Jan Felix Weitz mit 2:0 vorn. Doch der Gegner aus dem Landkreis Diepholz kämpfte sich durch zwei Kontertreffer, bei denen die Himmelsthürer Defensive nicht gut aussah, ins Spiel zurück. Nach dem Seitenwechsel nahm der TuS aber das Heft wieder in die Hand und erarbeitete sich deutliche Feldvorteile. Trotz- dem kamen auch die Heiligenroder immer wieder zu Torchancen, die Keeper Mats Feld- mann zum Glück vereiteln konnte. So blieb es Goalgetter (Stürmer) Jan Felix Weitz vorbehal- ten, eine Viertelstunde vor Schluss mit einem Abstauber das Tor zur Bezirksliga aufzustoßen. Danach brachte das Team die Führung souve- rän über die Zeit. Nach dem Schlusspfiff feierten die Jungs ausgelassen den Aufstieg mit den zahlreichen mitgereisten Fans aus ande- ren Mannschaften des TuS auf dem Garbse- ner Rasen.

Kreispokalfinale in Himmelsthür mit 250 Zuschauern

Im Kreispokalfinale der A-Junioren trafen mit dem SV Blau-Weiß NeuhoF und dem TuS Grün-Weiß Himmelsthür die beiden Mann- schaften aufeinander, die schon die Kreisliga- saison dominiert hatten. Waren die Kirschen daraus noch als Kreismeister hervorgegangen,



Foto: Gerhard Henniglake

Phillip-Marten Münchow, Timo Schläger, Sakvan Fami Ali, Lars Altmann (hinten von links), Elia Glaser, Trainer Christian Stock, Jan Felix Weitz, Finn Kniebel, Elias Stock, Bjarne Thau, Louis Max, Tom Pain, Trainer Carsten Popielas, Kilian Bankes (Mitte von links), Lasse Kröger, Lenn- ard Schröder, Mats Feldmann, Jonas Baumgärtel und Gero Schwingenheuer (vorn von links). Es fehlen Leon Krause und Teammanager Mathias Münchow.

behielten diesmal die Himmelsthürer die Oberhand und gewannen das Prestige-Duell deutlich mit 5:0 (3:0).

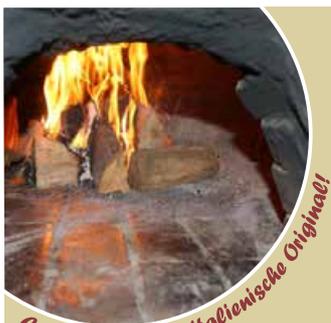
Beide Seiten hatten ihre Anhänger in großer Zahl mobilisiert, sodass etwa 250 Zuschauer eine würdige Kulisse für das Finale im Him- melsthürer Sportpark bildeten. Nach anfäng- lichem Abtasten übernahm der TuS, bei dem Feldspieler Gero Schwingenheuer das Tor für den Erkrankten Stammkeeper Mats Feldmann hütete, schon bald die Initiative und bestim- te zusehends das Geschehen. Trotzdem dauerte es bis zur 36. Minute, ehe Jan-Felix Weitz nach einem Fehler des Gästetorwarts die Führung erzielte. Die Grün-Weißen wirkten fortan wie befreit und erhöhten vor dem Seitenwechsel durch einen Kopfballtreffer von Lars Altmann

und einen Lupfer von Phillip-Marten Mün- chow nach herrlichem Pass von Elias Stock auf 3:0.

Nach kurzer Drangphase der Neuhofer zu Beginn der 2. Halbzeit, die aber ohne nen- nenswerte Torchance blieben, nahm der TuS schon bald wieder das Heft in die Hand. In der Folge baute der eingewechselte Sakvan Fami Ali durch einen Doppelschlag den Vorsprung auf 5:0 aus. In der Schlussviertelstunde ver- flachte das Spiel etwas, weil die Entscheidung gefallen war.

Als schließlich der Abpfiff des souveränen Schiedsrichters Dirk Bang ertönte, kannte der Jubel der Grün-Weißen über den in der Höhe nicht erwarteten, aber verdienten Sieg keine Grenzen.

Christian Stock



Genießen Sie das italienische Original!

Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld

www.steinoefenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf



L Ö W E N
I M M O B I L I E N

Online-Immobilien-Wertermittlung in 20 Sek.



KOSTENFREI

Nutzen Sie unser Online-Portal. Es ist kos- tenlos, unverbindlich und leicht zu bedienen. Zudem erhalten Sie von uns ein ca. 6-seitiges Kurzprofil als ersten Überblick.

www.li-hi.de / Tel. 05121 / 69 89 - 717



Foto: Hildesheimer Ruder-Club

Ben Cloke rudert beim Hildesheimer Ruderclub (vorn) ...



Foto: Jusos Hildesheim

... und engagiert sich bei den Jusos (Zweiter von links).

„Jugend interessiert sich für Politik der Zukunft“

Der 18-jährige Ben Cloke ist SPD-Mitglied und will politisch viel bewegen

Auf den ersten Blick wirkt der Himmelsthürer Ben Cloke wie ein ganz normaler 18-jähriger junger Mann. Er ist nach der 12. Klasse von der Schule abgegangen und will nun eine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik beginnen. Im Gespräch mit ihm wird deutlich, dass er mit bemerkenswertem Engagement politisch etwas bewegen möchte.



Foto: Hildesheimer Ruder-Club

Ben Cloke ist seit Anfang des Jahres sowohl Beisitzer im Vorstand des SPD-Ortsvereins als auch stellvertretender Vorsitzender des Juso-Stadtverbands. „Oft heißt es ja, dass die Jugend von heute sich wenig für Politik begeistert, aber ich glaube, das stimmt nicht. Gerade durch Aufrufe wie ‚Fridays For Future‘ merkt man, dass sich Jugendliche für die Politik der Zukunft interessieren“, sagt Cloke. Er findet das Gefühl, politisch etwas bewegen zu können, sehr faszinierend. In seiner Position als stellvertretender Vorsitzender bei den Jusos will er zum Beispiel vernünftige Freizeitangebote für Jugendliche in der Stadt etablieren. Mit seinen Parteigenossen im SPD-Ortsverein Himmelsthür teilt er unter

anderem das Ziel, den Verkehr im Linnenkamp zu beruhigen.

Politische Vorbilder hat er auch: Ben Cloke identifiziert sich mit den jungen Politikern der SPD wie Kevin Kühnert. Aber er schätzt ebenfalls Gregor Gysi von den Linken. Historisches Vorbild ist Otto Wels, der letzte Politiker, der 1933 ein mutiges Nein zum Ermächtigungsgesetz sagte. Außerdem freut er sich, dass er bereits Kontakt zum SPD-Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal hat.

Auf die Frage, was er bisher erreicht hat, antwortet Ben Cloke: „Ich bin Mitglied eines Ortsvereins, der mich und meine Forderungen ernst nimmt und mit dem ich gut zusammenarbeiten kann.“ Schmunzelnd fügt er hinzu: „Viel mehr habe ich bisher nicht erreicht, aber das kommt schon noch.“

Durch sein ehrenamtliches politisches Engagement ist seine Freizeit knapp geworden: Die SPD Himmelsthür trifft sich alle vier Wochen, die Jusos alle zwei Wochen. Hinzu kommen weitere Partei-Veranstaltungen, die sich oft überschneiden. Zusätzlich muss er im Rahmen seiner politischen Aufgaben verschiedene

Anträge verfassen. Aber die Mühen sind es ihm wert, um politisch etwas zu bewegen.

Ben Cloke ist nicht nur politisch aktiv, sondern auch sportlich: In der Zeit, die ihm noch bleibt, ist er Ruderer beim Hildesheimer Ruder-Club. „Und das gar nicht mal so unerfolgreich“, sagt er. 2021 wurde er bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften Dritter im Leichtgewichts-Einer der A-Jugend. In diesem Jahr wurde er Vize-Meister bei der Großboot-Meisterschaft im Männer-Doppelvierer. Auf die Frage, wie er das alles unter einen Hut bekommt, lacht er. „Ich würde sagen, gutes Zeitmanagement.“

Doch wie steht es um Ben Clokes Zukunft? „Ich habe vor in Himmelsthür so aktiv zu bleiben, wie ich es gerade bin. Ich könnte mir vorstellen, in der nächsten Wahlperiode für den Ortsrat zu kandidieren. Jedoch weiß ich nicht, ob ich es schaffen werde, weiterhin auf meinem momentanen Level zu rudern. Aber politisch mache ich auf jeden Fall weiter!“

Bei dem Gespräch mit Ben Cloke hat die Autorin den Eindruck gewonnen, dass sich von seinem Talent und Engagement eine Scheibe abschneiden lässt – alle Achtung!

Fiona Klein



Inhaberin: Jutta Seidel
St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum
Telefon 28 70 350

Lust auf Obst und Beeren
aus dem eigenen Garten?

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 18 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim
schulstraße 9
telefon: 05121 64218
e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +

Himmelsthürer Weihnachtsmotiv 2022 gesucht

Vorschläge sind als Zeichnung einzureichen bis Freitag, 14. Oktober

1967 wurde in Himmelsthür das erste Weihnachtspostamt Deutschlands eingerichtet. Tausende Kinder aus aller Welt schreiben bis heute in jedem Jahr Briefe „an den Weihnachtsmann in Himmelsthür, 31137 Hildesheim“ und erhalten nach einigen Tagen ein Antwortschreiben. Seit dieser Zeit gibt es auch den Himmelsthürer Weihnachtsbrief, den Sonderbriefmarken mit dem Himmelsthürer Weihnachtsstempel und ein weihnachtliches Motiv zieren, das jedes Jahr neu entwickelt wird und dem jeweiligen Jahrgang seine besondere Prägung verleiht.

Ausschreibung

Der Ortsrat Himmelsthür schreibt auch in diesem Jahr einen Wettbewerb für die Gestal-



tung des Weihnachtsmotivs 2022 aus. Für die Auswahl des besten Vorschlags haben sich die Ortsratsmitglieder darauf verständigt, dass in dem Bild sowohl ein Bezug zum Weihnachtsfest als auch zum Ortsteil Himmelsthür zu er-

kennen sein muss. Aus den eingereichten Vorschlägen wählt der Ortsrat denjenigen aus, der die Kriterien am besten erfüllt.

Preise

Für den Erst- und Zweitplatzierten werden Preise in Höhe von 30 Euro bzw. 20 Euro ausgesetzt. Die Auszeichnung der Sieger erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfangs 2023 des Himmelsthürer Ortsrats.

Einsendung

Die Vorschläge sind als Zeichnung bis Freitag, 14. Oktober 2022, einzureichen bei:

Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock
Horenkamp 23
31137 Hildesheim

Fragen?

Wer noch Fragen zum Wettbewerb hat, kann diese an Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock richten: ortsrat@himmelsthür-hi.de



www.wir-himmelsthuerer.de

www.werben-in-hildesheim.de

ERFOLGS
GARANTIE

Reifenfachbetrieb + Autoservice
ANDREAS BÖKER

Ihr Reifenpartner in Hildesheim

- ✓ Reifenservice vom Profi
- ✓ Inspektion nach Herstellerangaben
- ✓ TÜV Abnahme im Haus
- ✓ Achsvermessung
- ✓ Klimaservice
- ✓ Fahrwerktechnik und vieles mehr...

Reifenfachbetrieb + Autoservice Andreas Böker
Dinklarstraße 3 • 31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 51 33 59 • www.reifen-boeker.de



Unterm Strich? Ab zu uns!

Seniorenzüge mit Wurzel

DAS RUNDUM-SERVICE-PAKET

- Wir unterstützen Sie bei Behörden, Versicherungen, Strom usw.
- Wir helfen, den Haushalt zu reduzieren.
- Wir führen Ihren Umzug durch.
- Sie benötigen weitere Hilfe? Wir kümmern uns!

☎ 05068 - 92 98 0



Erich Wurzel GmbH & Co. KG
Logistik & Möbeltransporte

31008 Elze
www.wurzel.de

Anzeige

„Es gibt vieles anzupacken“

Matthias König, CDU, kandidiert für den Landtag

Liebe Himmelsthürerinnen,
liebe Himmelsthürer,

bei der Landtagswahl am 9. Oktober kandidiere ich, Matthias König, für die CDU, um Ihr direkt gewählter Landtagsabgeordneter zu werden – um Ihre Belange in Hannover zu vertreten.

Deshalb möchte ich mich kurz vorstellen: 1980 in Hildesheim geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich bin Tischlermeister und staatlich geprüfter Holztechniker. Mein Lebensmittelpunkt ist unser Drei-Generationen-Haus am Moritzberg.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich für die Menschen unserer Stadt – im Ortsrat, im Stadtrat und als Geschäftsführer der CDU-Stadtratsfraktion. Durch dieses Engagement habe ich vielfach erfahren „wo der Schuh drückt“. Als gelernter Tischlermeister kenne ich zudem die

Sorgen und Probleme des Handwerks. Dieses Wissen werde ich bestmöglich nutzen, um die Lebensqualität der Menschen sowie die wirtschaftlichen Voraussetzungen der Unternehmen zu verbessern.

Eine große Herausforderung ist der Fachkräftemangel. Hier müssen wir auf unser bewährtes dreigliedriges Schulsystem zurückgreifen und viel stärker vermitteln, wie wertvoll eine Berufsausbildung ist und welche Möglichkeiten einem dadurch eröffnet werden. Nur so lässt sich der Akademisierungswahn stoppen.

Aber es gibt vieles mehr, was es „anzupacken“ gilt: Die Belebung der Innenstadt, die Verbesserung der Infrastruktur, der Ausbau des ÖPNV oder die bessere Ausstattung der Kitas und Schulen sind ebenso zentrale Themen wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die schnellere Umsetzung der Digitalisierung oder



Foto: Tobias Koch

die Förderung der Wirtschaft im Einklang mit der Natur und dem Tourismus.

An der Umsetzung werde ich als Ihr Landtagsabgeordneter mitwirken und Ihre Interessen und Belange vertreten. Schenken Sie mir daher am 9. Oktober Ihr Vertrauen – geben Sie mir Ihre Stimme!

Ihr Matthias König



WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.



Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Wir Himmelsthürer

Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Oktober, Anzeigenschluss ist der 21. September.



Hi-Moritzberg: 3 Zi. mit Loggia, Garten und Garage

Wohnfläche ca. 68 m², 3 Zimmer, Öl, Endenergieverbrauch kWh/(m²*a): 101,60, Baujahr ca. 1968, Energieklasse: D, KP 219.000 €

Hildesheim · Schuhstraße 28 · 31134 Hildesheim
Tel. +49-(0)5121-28 68 70 · Hildesheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/hildesheim · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Sicher wie Hochseeangeln. Im eigenen Teich. Mit Goldfischen.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Geschäftsstelle. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl.

Jetzt Kredit sichern unter:
sparkasse-hgp.de/privatkredit oder
Termin vereinbaren unter 05121 871-0



Weil's um mehr als Geld geht.

Acht Millionen Menschen haben die Wahl

Am 9. Oktober wird der Niedersächsische Landtag neugewählt

Wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist und seit drei Monaten in Niedersachsen wohnt, darf am 9. Oktober wählen. Zahlreiche Politiker unterschiedlicher Parteien kandidieren mit dem Ziel, das Gemeinwohl in unserem Bundesland zu fördern.

Wahlberechtigte erhalten eine Benachrichtigung per Post, auf der das Datum der Wahl und der Ort des Wahllokals vermerkt sind. Alternativ darf auch eine Briefwahl beantragt werden, bei der der Stimmzettel nach Hause geschickt wird. Wahlberechtigte sollten von ihrem Recht Gebrauch machen, denn laut Grundgesetz sind Wahlen das wichtigste Mittel zur Sicherung der Demokratie. Jeder kann sich frei für einen Kandidaten oder eine Partei entscheiden.

Die gewählten Politikerinnen und Politiker im Landtag wählen die Ministerpräsidentin oder den Ministerpräsidenten. Die wichtigste Aufgabe ist es, Gesetze zu beschließen, die für ganz Niedersachsen gelten. Zum Beispiel wird entschieden, wie lange die Geschäfte geöffnet haben oder wie viele Jahre die Schulpflicht besteht. Gleichzeitig kontrollieren die Abgeordneten die ordentliche Arbeit der Landesregierung. Dazu haben sie ein Auskunfts- und Fragerecht, mit dem sie – etwa zu bestimmten Projekten oder neuen Gesetzen – eine schnelle und vollständige Antwort der Ministerinnen und Minister erwarten dürfen. Außerdem wacht der Landtag über die Finanzen des Landes Niedersachsen und entscheidet darüber, wofür und wie viel Geld die Landesregierung ausgeben darf.

Die Landtagsabgeordneten werden zwar von den Wählerinnen und Wählern mit einem Mandat in den Landtag geschickt. Aber sie sind nicht an Aufträge und Weisungen gebunden, sondern nur ihrem Gewissen unterworfen. Es darf ihnen also niemand vorschreiben, wie sie zum Beispiel bei Abstimmungen im

Foto: Focke Strangmann



Dem Niedersächsischen Landtag gehören derzeit 137 Abgeordnete an, die über das öffentliche Leben im Bundesland beraten und Entscheidungen zum Gemeinwohl treffen.

Landtag entscheiden sollen. Laut Niedersächsischer Verfassung vertreten die Abgeordneten nicht nur ihre eigenen Wählerinnen und Wähler, sondern alle Menschen in Niedersachsen.

Wer in ein Parlament gewählt wird, soll frei von Zwang und Einschüchterung politisch handeln dürfen. Die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sind zur Mitwirkung verpflichtet und müssen die Ordnung im Parlament wahren. Sie haben Anspruch auf eine angemessene Entschädigung (Diäten), die ihre Unabhängigkeit sichern soll. Ohne Diäten könnten nur Personen mit Vermögen oder hohen Einkünften ein Mandat wahrnehmen. In diesem Fall wäre die Mehrheit der

Bevölkerung vom Parlament ausgeschlossen.

Materielle Unabhängigkeit ist ebenso wie das Recht auf Immunität eine unabdingbare Voraussetzung für parlamentarische Arbeit frei von Zwang, Einschüchterung und Abhängigkeiten. Und nur, wenn die Diäten eine ausreichende Existenzgrundlage bieten und der Bedeutung des Amtes gerecht werden, können die Landtagsmitglieder sich voll auf ihre Arbeit als Volksvertreter konzentrieren. Seit dem 1. Juli 2022 erhalten die Abgeordneten eine steuerpflichtige Grundentschädigung von 7485,48 Euro und eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von 1526,01 Euro.

Landtag Niedersachsen/SJ

Der Capt'n & Band

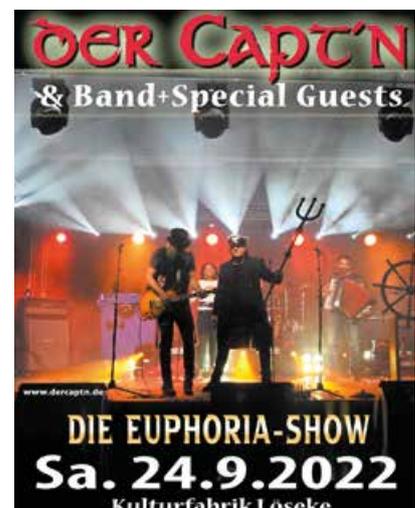
Euphoria-Show am 24. September

„Euphoria“ heißt das neue Album des Himmelsthürers Capt'n Dirk Fröhlich und seiner Band mit energiegeladenen Rocktiteln und gefühlsbetonten Balladen wie „Im selben Boot“ und „Freundschaftssong“. Am Samstag, 24. September, um 20 Uhr werden diese Songs Teil seiner neuen Show sein, die er in der Kulturfabrik Löseke präsentiert.

„Freundschaft ist in diesen kalten und harten Zeiten wichtiger denn je. Corona, Ukraine-Krieg und schlimmste Krisen

beschweren uns alle sehr – neben den alltäglichen Problemen. Wir sollten unsere gesellschaftlichen Werte bewahren, weiterhin zusammenstehen und dürfen den Kurs nicht verlieren“, sagt der Capt'n. Bei seinem neuen „Anker-Song“ werden zwei Dudelsackspieler für Gänsehaut sorgen. Darüber hinaus wird der Capt'n als Udo Lindenberg und sein Pannik-Orchester Hits zum Besten geben.

Tickets gibt es im Vorverkauf für 24 Euro unter www.kufa.info/event/captn-euphoria/



Auf der Grünen Bank

Ute Wittenberg im Gespräch mit Landtagskandidatin Rashmi Grashorn

An einem sommerlichen Nachmittag startete die Grüne Landtagskandidatin Rashmi Grashorn unserem Stadtteil einen Besuch ab. Ute Wittenberg, Mitglied der Grünen und im Ortsrat Ochtersum, sprach mit Rashmi auf der Grünen Bank darüber, welche politischen Schwerpunkte sie im Landtag vertreten will.

Rashmi Grashorn kam 2013 nach Hildesheim, um hier eine Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin zu machen. Danach besuchte sie die Fachoberschule Sozialpädagogik und derzeit studiert sie an der Uni Erziehungswissenschaften. Dank dieser Bildung erkannte sie schon bald, dass im Sozial- und Bildungsbereich, bei Geschlechtergerechtigkeit und Antirassismus noch viel bewegt werden muss, und begann sich politisch zu engagieren.

Den Sozialbereich vertritt Rashmi auch schon jetzt im Hildesheimer Stadtrat. „Doch um an Stellschrauben zum Beispiel im Kindertagesstätten-Gesetz oder für die Ausbildung der sozialpädagogischen Fachkräfte drehen zu können, muss man auf Landesebene aktiv werden“,

erklärt sie. So will sie sich besonders für eine Ausbildungsgütung in der Ausbildung für sozialpädagogische Fachkräfte und für die dritte Kraft in Kindergartengruppen einsetzen. Das würde auch den Kindergärten in unserem Stadtteil sehr helfen. Inklusion in Kindertagesstätten sollte ihrer Meinung nach gesetzlich festgeschrieben werden.

Im Verkehrsbereich liegt Rashmi Grashorn Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und Altenheimen am Herzen. Für das Schulbiologiezentrum im Ortsteil würde sie sich gern verstärkt einsetzen, vor allem für mehr Lehrkräfte, um die Bildung für Natur und Umwelt zu fördern. Denn hier sind viele naturnahe Projekte etabliert, zum Beispiel die Erhaltung alter Apfelsorten und die Nachzucht der gefährdeten Gelbbauchunken, für die besonders junge Menschen sensibilisiert werden sollten. Ute Wittenberg



Ute Wittenberg mit Rashmi Grashorn (rechts).

unterstützt die Ziele der Kandidatin. „Ich wünsche Rashmi für die Wahl in den Landtag am 9. Oktober viel Erfolg!“

Eine Veranstaltung zum Thema Kitas und Kita-Gesetz plant Rashmi Grashorn am 6. September auf dem Neustädter Markt. Nähere Infos gibt es über die Presse und soziale Medien. Ihre Kontaktdaten: rashmi.grashorn@gruene-hildesheim.de

IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261,
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870, anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminde, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich



PFLEGETEAM-SORSUM GMBH

Geschäftsführer Holger Rust

Ambulante Krankenpflege

individuell

professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Sorsumer Hauptstraße 42
31139 Hildesheim



Wir sind
immer für
Sie da - auch sonntags!
Von 7:00 bis 11:00 Uhr.



Landbäckerei Grube

Familienbetrieb seit 1852

Runde Wiese 4 • 31137 Himmelsthür • Tel. 05121 6057557
Mo.-Fr. 7:00-20:00 Uhr • Sa. 7:00-20:00 Uhr • So. 7:00-11:00 Uhr



Bares für Wahres.

OMAR SERHAN
Juwelier & Goldankauf



Omar Serhan Juwelier, ist Spezialist für den An- und Verkauf von feinen Uhren wie Rolex-Modelle, Schmuck, Diamanten, Edelsteinen aller Art, Marken-Handtaschen und Erbnachlässen. Das Geschäft ist in Hildesheim an der Kaiserstr. 25a

WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!



ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN)

Dringend gesucht!
Gold und Silbermünzen
und Barren



Dringend gesucht!
Antiker und
moderner Schmuck



Dringend gesucht!
Diamant- und
Erbschmuck

Dringend gesucht!
Goldarmbänder
und Ketten



Profitieren Sie jetzt vom
hohen Goldpreis!

Dringend gesucht!
Diamanten-Broschen
und Ohrringe



Dringend gesucht!
Ringe mit Edelsteinen
und Diamanten



Dringend gesucht!
Edelschmuck
jeglicher Art

Wir bewerten Ihre
Erbstücke kostenlos!

WIR ZAHLEN IHN FAIRE PREISE FÜR IHREN SCHMUCK! ALLES ANBIETEN & SPONTAN VORBEIKOMMEN!

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC – LANGE & SÖHNE – CARTIER – BREITLING – VACHERON
AUDEMARS PIGUET – OMEGA -BREGUET



ROLEX Gmt
Minimum 13.500 €
bis zu 15.000 €



z.B. diese Patek
Philippe Minimum
140.000 €



Wir kaufen alle alten & neuen Rolex
Uhren, Faire Preise für Explorer,
Submariner, Sea Dweller Gmt, Daytona,
Daydate von 15.000 - 90.000 €

Für diese Nautilus
5712 bis 140.000 €
Stahl- guter Zustand

Alle Chronographen
v. Breitling & ähnl.
Uhren v. Omega, Heuer
LONGINES Sportmodelle

DRINGEND GESUCHT!
ALLES AUS ECHT SILBER.
Bestecke · Münzen ·
Schalen · Leuchter Barren
...und alles aus echt Silber!
10 KG BIS ZU 7000.- €

DIAMANTANKAUF



1 ct. Brillant
bis zu 8.000.- €
20 ct. Brillant
bis zu 300.000.- €

AUCH LOSE STEINE!



Omar Serhan Goldhandel ist die
Adresse für Ihre Anlagen in
Gold, Silber und Platin



- Kostenlose Beratung
- Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort
- Fachhandlung seit 2009
- Gutachter im Haus

- ANKAUF
- VERKAUF
- BERATUNG

Wir kaufen alle alten & neuen Marken-
Handtaschen sowie, Gucci, Hermes,
Louis Vuitton, Prada, Versace, Valentino
Garavani, Fendi, Chanel, Cartier, Bulgari
und vieles mehr.

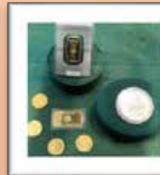
DRINGEND GESUCHT!
Zahngold (auch mit Zähnen)
Beispielrechnung: Für 15g Zahngold
erhalten Sie **546,- €**

**FÜR GOLD, SILBER, PLATIN & LUXUSUHREN,
VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!**

Wir zahlen faire Preise für Schmuck, Münzen, Gold- & Silber-Barren,
Zahngold auch mit Zähnen, Besteck, Diamanten alle Qualitäten & Größen



Wir begutachten Ihr Schätzchen,
prüfen die Echtheit
und schätzen seinen Wert.
Wir freuen uns auf Sie.



Omar Serhan Juwelier & Goldankauf

Kaiserstr.25a, 31134 Hildesheim · ☎ 05121 999 08 13 · Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr
Goldankauf: www.goldankauf-hildesheim.de · Goldhandel: www.goldhandel-hildesheim.de
Gegenüber Commerzbank